

Punsch und Würstchen. **Bitte anmelden!** Kosten: eine Umlage für Würstchen und Punsch.

Samstag, 1.11.

21 Uhr (Einlaß: 20 Uhr), Honigfabrik: Surprise - it's Halloween Time! **Speed-Folk-Festival mit Across The Border** (D - Folk Punk), **Paul Burke** (IRL - Update Folk) und **Big Bag Of Sticks** (IRL - Hardcore Raggae Folklore).

Sonntag, 2.11.

11 - 16 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: **Afrikanisches Trommeln für Frauen.** Habt Ihr Lust zu trommeln? Wir wollen westafrikanische Rhythmen spielen und dabei die verschiedenen Trommelschläge auf der Djembé ausprobieren. Beim Klatschen, Stampfen und Trommeln wollen wir auch eigene Rhythmen erfinden und natürlich gemeinsam Spaß haben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leitung: Gunhild Wulf. Teilnehmerbeitrag: 36 DM.

Anmeldung bei der Volkshochschule (Stadtteilbüro Wilhelmsburg).

11 - 17 Uhr, Bürgerhaus: Hobby-, Freizeit- und Kunsthandwerkermarkt. Eintritt frei. (Näheres: S. 20).

Montag, 3.11.

14 - 16 Uhr, HARALT: Klassische Musik der Meister. Siche 20.10..

Dienstag, 4.11.

13.30 Uhr (Treff am S-Bahnhof Wilhelmsburg): Wohnen im Alter - mit Besichtigung des Beratungszentrums für technische Hilfen und Wohnraumanpassung, Richardstr. 45. Veranstalter: HARALT. Entgelt: 2 DM. Anmeldung erforderlich.

Freitag, 7.11.

7.30 Uhr ab Bürgerhaus-Parkplatz: Tagesfahrt mit der MS Baltic-Star nach Rödby/Dänemark. Frühstück und Mittagessen an Bord. Tanz- und Einkaufsmöglichkeiten. Karten für 12 DM im Bürgerhaus.

Umwelt entlasten durch
Wartungsdienst 75 12 77
ARNOLD RÜCKERT
 Heizungstechnik • Not- u. Störungsdienst
 21107 Hamburg, Schmidts Breite 19
 Mitglied der Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.
Wärme nach Maß erdgas



ALTE BÄUME SOLL MAN NICHT VERPFLANZEN: WIR UNTERSTÜTZEN DAS.

Tel. 7534027



Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg e.V.

Wir respektieren Ihre Entscheidung, in Ihren eigenen vier Wänden bleiben zu wollen. Informieren Sie sich über häusliche Alten- und Krankenpflege, Schulung für pflegende Angehörige, Hilfe durch Zivildienstleistende, Tagespflege in der Gruppe. Rufen Sie uns an. Reinstorfweg 12 • 21107 Hamburg • Telefon 7534027

Sonntag, 9.11.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühstücken mit der Riverside Jazz Connection. Eintritt: 8 DM inkl. 1 Freigetränk.

16 Uhr, Bürgerhaus: Bürgerhaus-Tag. Gruppen aus dem Haus zeigen ihr Können. Eintritt frei.

Mittwoch, 12.11.

Auf dem Stübenplatz und in vielen Wilhelmsburger Einrichtungen wird eine Kampagne gegen Waffen und Gewalt durchgeführt. Näheres auf S. 11.

Donnerstag, 13.11.

14 Uhr, HARALT: Diavortrag Neuseeland (Teil 1: Die Nordinsel). Entgelt: 2 DM.

15.30 Uhr, Eltern-

schule Wilhelmsburg: Büchertisch im Elternschulcafé. Buchhändler Detlef Lüdemann stellt Bilder- und Kinderbücher für Kinder von 1 - 12 Jahren vor. Mit Kinderbetreuung. **Bitte anmelden!**

Freitag, 14.11.

Ab 16 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Bauchtanzfest für Frauen. Für das Programm sorgen **Renata-Regina** und ihre Gruppen. Bitte eine kulinarische Köstlichkeit für das gemeinsam Buffet und ein Sitzkissen mitbringen. Eintritt: 5 DM. Veranstalterinnen: Intern. Treffpunkt, Renata-Regina und Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

Sonntag, 16.11.

ab 13 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Flohmarkt. Standgebühr: Ein Kuchen für die Cafeteria.

15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee mit dem Phoenix-Werksorchester. Eintritt: 5 DM.

Impressum:

Herausgeber: Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.
 Redaktionsanschrift: Wilhelmsburger Inselrundblick, z.Hd. Axel Trappe (VISDP), p. Adr. Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg, Tel 430 31 85 (Trappe) - Fax 75 72 27
 Konto Nr. 440 641 01 bei der Hamburger Bank von 1861 (BLZ 201 900 03)
 Erscheint monatlich zur Monatsmitte. Auflage: 7.000 Ex.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem UWS-Papier.
 Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, HH

Redaktionsschluß: jew. der 20.(!) eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muß uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluß: jew. der 30. (!) eines Monats für die nächste Ausgabe.

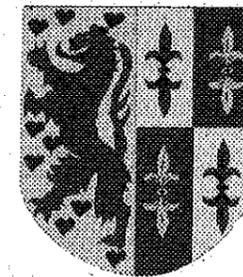
Anzeigenpreis: 1,20 DM zzgl. MWSt. pro cm² (Bei Auftrag für 3 Ausgaben: 1,- DM)
 Anzeigenred.: Marianne Groß, Tel 754 61 99

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bei uns zugesandtem Fotomaterial und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, daß es frei von Rechten Dritter ist.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



Eine Zeitung von Vielen für Alle.

Herausgeber: Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

3. Jahrgang / Ausgabe Oktober 1997

Weiteren Themen in dieser Ausgabe:

20 Jahre Bauspielplatz

- Seite 3 -

10 Jahre Kirchdorfer Siedlerball

- Seite 6 -

Willis Rätsel

- Seite 7 -

Der Stechapfel - eine alte Heil- und Giftpflanze

- Seite 8 -

„De Kreuger“

Eine plattdeutsche Geschichte von Henry Seeland

- Seite 10 -

Die „Alten“ Werkzeuge rosten nicht!

Neues von „Miteinander - Füreinander“

- Seite 11 -

Erste Wilhelmsburger Pferde-Rallye

- Seite 14 -

Licht - Liebe - Lernen

Über die Sprachheilschule am Kurdamm

- Seite 15 -

Angebote Wilhelmsburger Freizeiteinrichtungen

auf Seite 16

und jede Menge TIPS und TERMINE...



ist zu Ende, aber was Wilhelmsburg bleibt, ist der „Sophie-Dorothea-Stieg“ in Kirchdorf. Ein Bericht auf Seite 9.

KESERCI REISEVERMITTLUNG GMBH



TURKISH AIRLINES AGENTUR
 TÜRK HAVA YOLLARI ACENTESI



LAST MINUTE • CHARTERFLÜGE • LINIENFLÜGE UND PAUSCHALREISEN
 HVV-STADTTEILBÜRO

VERINGSTR. 153 21107 HAMBURG
 TEL.: 040/75 66 03 48 FAX: 040/75 66 03 50



Peter Kunde
Kuckuckshorn 2
21107 Hamburg

Lebensmittel
Obst und Gemüse
Fleisch- und Wurstwaren
Belegte Brötchen nach Wahl
Kostenloser Lieferservice



75 91 63

**FORUM Wilhelmsburg:
Die
Donnerstagsrunde**

(MG) Seit dem 15. September haben wir nun in Wilhelmsburg eine sechste Straße, die nach einer Frau benannt wurde. Ein Teil des Kirchdorfer Damms zwischen der Otto-Brenner-Straße und der Kreuzkirche wurde nach Sophie Dorothea benannt und heißt jetzt Sophie-Dorothea-Stieg. Es ist zwar keine großartige Straße, aber doch die Hauptverbindung für Fußgänger zwischen Kirchdorf-Süd und Alt-Kirchdorf und damit ein wichtiges Teilstück.

Außerdem haben wir uns im September sehr über die Teilnahme von Mitgliedern des türkischen Arbeiter- und Jugendvereins DIDF an der Donnerstagsrunde gefreut. Der DIDF trifft sich normalerweise in der Honigfabrik, aber wir sehen durchaus die Möglichkeit einer Zusammenarbeit, zumindest bei Schwerpunktthemen, wie Wahlrecht für Ausländer, doppelte Staatsbürgerschaft. Aber auch Themen, die für alle Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger interessant sind, können gemeinsam viel besser angegangen werden.

Lutz Neysters mußte als Vertreter der GAL den geballten Unmut der übrigen Donnerstagsrunde wegen der Presseerklärung der GAL gegen den Wegfall der Fehlsubventionierungsabgabe in Wilhelmsburg ertragen. Diese Presseerklärung ist umso verständlicher wenn man bedenkt, daß vor einiger Zeit im Ortsausschuß sich alle Fraktionen gemeinsam für einen Wegfall dieser Abgabe eingesetzt haben, auch die GAL. Bevor die Forderung nach dem Wegfall der Fehlsubventionierungsabgabe vom FORUM und den Politikern gefordert wurde, haben lange Diskussionen stattgefunden. Niemand hat den Wegfall gefordert, ohne an die Betroffenen zu denken und daran, daß es Bedürftigen schwegemacht wird, eine Wohnung zu finden. Aber wir waren zu dem Schluß gekommen, daß Wilhelmsburg und ci-



MANFRED MÖLLER
Elektromeister

Elektroanlagen
Neubau · Umbau · Reparatur

Deichgrafenweg 8 · 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 7 54 64 90
Telefax (0 40) 7 50 94 88

Inspektion fällig?

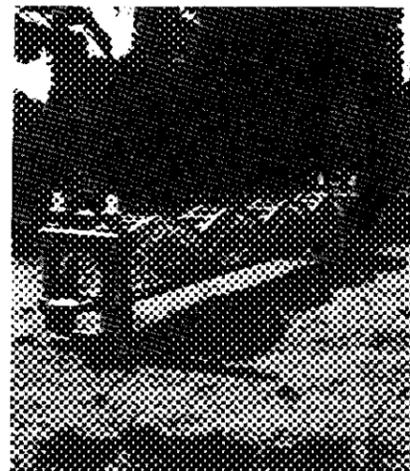
Hauseigener Inspektionsplan mit Möglichkeit der individuellen Absprache. Verwendung umweltfreundlicher Produkte (asbest- und PCB-frei), Abgaseinstellung am untersten Grenzwert. Qualifizierter Bremsentest mit modernstem Rollenprüfstand. Große und kleine Inspektion flexibel und sicher.
Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68

nige andere Stadtteile ihren Beitrag, Sozialwohnungen zur Verfügung zu stellen, mehr als erfüllt haben und es auch reicheren Stadtteilen gut ansteht, sich um nicht so Begüterte zu kümmern.

Eine weitere Frage war, wie gehen wir mit den Bodenbelastungen im Wilhelmsburger Osten um. Es wird immer noch Salat auf den Spülfeldern angebaut und verkauft. Gutachten, die seit 1986 existieren, werden nicht veröffentlicht. Nun hat auch noch der Beirat einen Antrag an den Ortsausschuß gestellt, daß auf der Obergeorgswerder Höhe Landwirtschaft betrieben werden soll und ein Antrag zu stellen ist, daß dieses Gebiet aus der gewerblichen Nutzung (angedacht war ein Golfplatz) herausgenommen werden soll.

Rainer hat den Vorschlag von Herrn Pastor Reimers auf der 8. Einwohnerversammlung noch einmal aufgegriffen und die Gründung eines Trägervereins zur Sprache gebracht. Dann könnten möglicherweise auch EU-Mittel eingeholt werden. Aber das ist eine sehr schwierige Entscheidung, einer doch begrenzten Anzahl von Leuten, die sich nebenberuflich für ihren Stadtteil einsetzen, noch mehr Arbeit und Verantwortung aufzubürden. Aber wenn wir ganz viele in der Donnerstagsrunde würden und sich die Arbeit auf viele Schultern aufteilen ließe, wäre das vielleicht doch möglich. Es gibt ja

genug Ideen, was mal alles machen könnte, wenn man mehr Zeit hätte. Vielleicht sind Sie demnächst dabei und helfen mit?



Ist das nicht nett?

Dieses Modell unserer schönen alten Süderelb-Brücke steht im Garten von Robert Zülske an der Georg-Wilhelm-Straße.

Rolf Meerkötter
Bier-, Wein- und Faßbierdepot

ZAPFANLAGEN-VERLEIH

für 30 + 50 Liter Bierfässer.
- Kühlung + Druck -

Faßbier: Astra - Warsteiner vorrätig!

Neuhöfer Straße 7 (Bunker)
21107 Hamburg, Telefon 75 87 01

Neueröffnung!

Salon Angelika 2 **FRISEUR**

Reinstorfweg 9 · 21109 HH

Mo. 9 - 13 / Di. - Do. 9 - 17.30 Uhr
Fr. 8.30 - 17.30 Uhr / Sa. geschlossen

Tel. 75 84 00

Wendt's Blumenhof

Ihr Fachgeschäft mit eigener Gärtnerei

Floristik und Geschenkideen
Dekoration - Innenraumbegrünung
Garten- und Balkonpflanzen



Kirchdorfer Straße 23
21109 Hamburg
Tel. 040 - 754 35 34
Fax 040 - 750 94 00

► **Suchtberatungsstelle KODROBS**
Wilhelmsburg / Süderelbe, Weimarer Str. 83 - 85, ☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 75 32 78: Wir beraten vertraulich und kostenlos bei Suchtproblemen. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr., 10 - 19 Uhr.
KODROBS-CAFE: Mo.: 10.30 - 16 Uhr (mit Frühstück); Di.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch); Do. und Fr.: 10.30 - 16 Uhr (mit Mittagstisch).

► **Volkshochschule, Stadtteilbüro Wilhelmsburg, Mengestr. 20 (im Bürgerhaus), ☎ 307 86 36:** Di., 11 - 13 Uhr, und Do., 16 - 18 Uhr.

...und Termine

Ist keine Adresse oder Telefonnummer angegeben, finden Sie diese unter „TIPS...“.

Samstag, 18.10.

20 Uhr, Bürgerhaus: Zaubergala mit internationalen Künstler, veranstaltet vom „Magische Nordlichter e.V.“. Eintritt: Ki. + Jgd. 20 DM / Erw.: 30 DM. Kartenvorbestellung unter Tel./Fax 04106-75059

Montag, 20.10.

14 - 16 Uhr, HARALT: Klassische Musik der Meister. Musik gemeinsam hören, Stilrichtungen kennenlernen, verschiedene Komponisten und Dirigenten miteinander vergleichen. (Dieser

DM / AK: 28 DM.

Freitag, 24.10.

7.30 Uhr ab Bürgerhaus-Parkplatz: Tagesfahrt mit der MS Baltic-Star nach Rödby/Dänemark. Frühstück und Mittagessen an Bord. Tanz- und Einkaufsmöglichkeiten. Karten für 12 DM im Bürgerhaus.

21 Uhr, Honigfabrik: Acoustic Night mit WALKER und ATTILA - Live in der Kneipe. Eintritt frei.

Samstag, 25.10.

10 - 14 Uhr, in der Holzwerkstatt der Honigfabrik (im Hof beim Schild: „Hammer und Blech“): 2. Offener Reparaturtag der Gruppe „Miteinander - Füreinander“. Wir reparieren mit Euch wackelige

Stühle, Lampen mit Wackelkontakten, sägen Bilderrahmen zu oder stehen Euch bei Fahrradreparaturen zur Seite usw.

Gleichzeitig kann die kleine Ausstellung „Die 'Alten' Werkzeuge rostet nicht!“ angesehen und ausprobiert werden.

Kurs findet alle 14 Tage statt). Entgeltfrei.

Dienstag, 21.10.
Fahrt zur Barlach-Stadt Güstrow mit Stadtführung. Kostenbeitrag: 30 DM. Anmeldung bei HARALT.

Mittwoch, 22.10.

20 Uhr, Bürgerhaus: „Jeanne d'Arpo - Die tapfere Hanne“ mit Gardi Hutter, der Clownin. Eintritt: VVK/erm.: 25

20 Uhr, Bürgerhaus: 10. Kirchdorfer Siedlerball mit prickelndem Showprogramm. Es spielen die „Benny Boys“ mit Sängerin Gaby. Große Tombola / Garten-Nachwuchswettbewerb / Pokalverleihung. Eintritt: 10 DM.

22 Uhr, Honigfabrik: Nightstalkers Ballroom. Dark-Wave-Gothic-Disco. Live: Darc Entries. Eintritt: 12 DM.

Sonntag, 26.10.

11 Uhr, Bürgerhaus: „Nils Hippomus“ Theatersolo des „Widu-Theater“ für Menschen ab 4 Jahren über das Aussterben von Tieren... Eintritt: 2 DM / Erw.: 4 DM.

15.30 Uhr, Bürgerhaus: Die Itzehoeer Speeldeel mit „Rut ut de Puschen“, einem plattdeutschen Musical in 3 Akten von Heinz Wunderlich. Eintritt: 12 DM.

Montag, 27.10.

9.45 - 13.45 Uhr, HARALT: Qi Gong - Einführungsseminar. Diese alte chinesische Gesundheitsübung, die leicht erlernt werden kann, dient in idealer Weise der Erhaltung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Entgelt: 12 DM. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 29.10.

9.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Babymassage und Gymnastik für Eltern und Säuglinge von 3 -

6 Monaten. Eine Krankengymnastin zeigt die praktische Anwendung. Kostenbeitrag: 15 DM. **Bitte anmelden!**

Donnerstag, 30.10.

17.30 Uhr, Elternschule Wilhelmsburg: Laterne, Laterne... Die Elternschule lädt zum gemeinsamen Laternelaufen ein, und anschließend gibt's

REISEBÜRO GLOBE TROTTER

Inh.: Heymann & von Hacht GbR

Wir buchen für Sie Urlaubsreisen mit

Flug + Bahn + Bus + PKW

und beraten Sie gern in unserem Reisebüro

Ihre Renate Heymann Ellen von Hacht

Veringstraße 55
Telefon 75 75 75
Telefax 307 84 25

Bestattungen Schulenburg GmbH
Tel. 757742 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



RESTAURANTE ESPAÑOL
CASA GALICIA
INHABER: LÓPEZ

Antonio und Maria sind wieder da und freuen sich auf Ihren Besuch!

Täglich wechselnder Mittagstisch!
Wöchentlich - nach Angebot des Marktes - die Empfehlung des Kochs!

Hamburg-Wilhelmsburg, Veringstraße/Ecke Rotenhäuser Straße
(3 Minuten vom Krankenhaus Groß Sand)

Telefon: 7 53 45 33

Geöffnet: Di. bis Sa.: 12 - 15 u. 17³⁰ - 23 Uhr, So.: 11 - 22 Uhr
- Montag Ruhetag -

Sich endlich wieder wohl fühlen!

Abnehmen mit persönlicher Betreuung durch **Naturprodukte.**

Andrea Zeizinger
Tel. 764 11 874

Spezielle Angebote im HdJ:
 Mo., 16 - 20 u. Mi., 18 - 22 Uhr: **Ausbildungsvorbereitende Hilfen (AvH)**.
 Mo., 16 - 18 Uhr: **Streetball** in der Gesamtschule Kirchdorf.
 Di., 13 - 14.30 Uhr: **Mütterberatung**.
 Do. ab 16 Uhr: **Schularbeitenhilfe und Kraftsport** für Mädchen u. Frauen.
 Täglich: Hilfen beim Schreiben von Bewerbungen, div. Sportangebote, Teestube; Raumvergabe für Geburtstage, Schulfeste, Parties usw..

► **Honigfabrik, Industriestr. 125-131, ☎ 75 88 74, Fax: 307 83 05.**
Kneipe: ☎ 75 91 21.

Boulespielen: Fr. ab 16 Uhr im Park gegenüber dem Bunker vor der AWO-Altentagesstätte Rotenhäuser Wettern. Kontakt: Markus Johns in der Honigfabrik.

Altenkulturbereich: Hockergymnastik mit Erdmute Wagner: Do., 14 - 15 Uhr.
Spätlese - Offener Treffpunkt: Do., 15 - 17 Uhr in der Kneipe.

► **Intern. Treffpunkt f. Frauen und Mädchen, Thielenstr. 3 a, ☎ 75 18 40:** Beratung in Türkisch, Kurdisch, Deutsch, Englisch und Kroatisch, Mo., 10 - 13 Uhr, u. Do., 15 - 18 Uhr. Viele Kurse, alle mit Kinderbetreuung, u.a. **Deutschkurse für Frauen** mit wenig oder guten Vorkenntnissen sowie für Fortgeschrittene.

Alphabetisierungs-/ Deutschkurs für Frauen aus der Türkei.
Einwanderinnensprachkurse!

► **Intern. Treffpunkt für Frauen und Mädchen Kirchdorf-Süd, Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86:** Beratung in Türkisch, Deutsch u. Englisch, Mo., 10 - 12 Uhr, u. Di., 14-17 Uhr.

Deutschkurse für Frauen mit wenig und guten Vorkenntnissen sowie für Fortgeschrittene.

Alphabetisierungs-/Deutschkurse für Frauen aus der Türkei. Alle Kurse mit Kinderbetreuung.

► **Jugendwohnung Wilhelmsburg, Kurdamm 5:** Interessenten melden sich



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
 Tel.: 75 89 25 - Fax: 753 42 06

bitte bei Rainer Schlippe, Soziale Dienste, Wittestr. 3 (Di., 15 - 17 Uhr, Do., 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung, ☎ 751 05 244).

► **Kleiderkammer Wilhelmsburg** der GATE GmbH, Sanitasstr. 23 a (Veringhof), ☎ 75 75 76 / Fax: 752 40 09.

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 9 - 16 Uhr; Fr.: 9 - 12 Uhr.

„**Rollende Kleiderkammer**“: Mo., 11 - 12 Uhr, im Freizeithaus Kirchdorf Süd, Stübenhofer Weg 11; Mi., 15 - 16 Uhr, in der Emmaus-Gemeinde, Rotenhäuser Damm 11.

► **Kombihad Wilhelmsburg, Dratehnstr.:** Mo. geschlossen; Di. bis Do.: 6.30 - 20 Uhr; Fr.: 6.30 - 21.30 Uhr; Sa. + So.: 9 - 19 Uhr.

Wassergymnastik: Di. bis Fr., 7.15 Uhr / Fr., 9 Uhr u. 20 Uhr / Di. bis Do. 18 Uhr. Jeweils für 30 Min. Kostenlos (nur Eintritt).

Club-Sauna: Di. bis Do., 10 - 16 Uhr; Fr., 14 - 20 Uhr; Sa., So. und an Feiertagen 14 - 18 Uhr. Preis: 60 DM für 2 Std. u. bis zu 7 Personen.

► **Kriegsdienstverweigerungs-Beratung** der Kirchengemeinde St. Raphael: Andreas Nieländer, ☎ 75 79 86

► **Liesel Unkrauts Stöberstube, Gemeindehaus der St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21:** Verkauf von gebrauchter Kleidung (und An-

nahme von Spenden!), umweltfreundlichen Reinigungs- und Hygieneprodukten, Biobrot, Körnern etc. und Dritte-Welt-Produkten. Fr., 10 - 15 Uhr (außer in den Schulferien).

► **LOTSE - Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 756 601 75 / Fax 756 601 76:**

Vertrauliche u. kostenlose Beratung bei allen psychosozialen Problemen sowie bei Medikamenten- und Alkoholmißbrauch, auf Wunsch auch anonym. Mo. - Fr. 15 - 19 Uhr, Di. u. Do. auch 10 - 13 Uhr.

Offener Treff (Kennenlernen, Klönen, Kaffeetrinken...) jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr, Fährstraße 76.

► **Mit-Büro** im Ortsamt, Mengestr. 19, Raum 214, ☎ 751 05 259 / Fax 751 05 279: Mo. - Do., 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung.

► **MITEINANDER - FÜREINANDER: Gruppentreffen:** mittwochs. 10 Uhr, in der Honigfabrik, Industriestr. 125-131 (2. Stock).

Für **Anfragen an den Handwerkerdienst** stehen wir von Mo. bis Do. von 10 - 12 Uhr zur Verfügung, persönlich oder am Telefon (☎ 752 69 80).

► **Mieterberatung durch den „Mieterbund zu Hamburg“**

in der **BI Ausländische Arbeitnehmer, Rudolfstr. 5:** Do., 16 - 19 Uhr.

► **Schwuler Abend** in der Teestube der Honigfabrik, Industriestr. 125: Mi., 19.30 Uhr.

► **Selbsthilfegruppe „Kinder des Zorns“**, Honigfabrik, Industriestr. 125-131: So., 15 Uhr. Kontakt: ☎ 691 62 64 (Arne)

► **Servicezentrum Kirchdorf, Erlerring 9:** Familienhilfe, Schreibdienst u.v.m.. Mo. bis Do., 8 - 16 Uhr, Fr., 8 - 15 Uhr; ☎ 750 91 36 / 37.

► **Starter-Laden Kirchdorf-Süd, Pavillon Erlerring 1, ☎ 754 92 303:** Infos rund um das Thema Arbeitsplatzsuche und berufliche Weiterbildung. Es beraten folgende unabhängige Träger:

- Projekt „STARTEN“ (Stiftung Berufliche Bildung);
 - Hamburger Arbeit (HAB);
 - Weiterbildung Hamburg;
 - Gesellschaft für Arbeit, Technik und Entwicklung mbH (GATE);
- Ebenfalls im Pavillon Erlerring 1: Do., 16 - 18 Uhr: ASK - Beauftragter für die Sanierung in Kirchdorf-Süd.

Bremse kaputt ?

Sofortdiagnose auf dem Bremsenprüfstand. Kostenvoranschlag, Reparaturdauer maximal 1 Tag. Größtes Sortiment an asbestfreien Belägen. 100%iges Arbeitsergebnis mit Garantie!

Max Bremer GmbH - 75 13 46
 Vogelhüttendeich 66-68

Die Insel !!

Gedanken einer Insel, die sich Wilhelmsburg nennt !!

Fürsten, Edelleute und zukünftige Könige haben auf meinem Land gewohnt; selbst Napoleon ist bei mir gewesen. Brücken hat der Mensch über zwei große Flüsse gebaut, um zu mir zu kommen, zwei große Flüsse, die da heißen Norder- und Süderelbe. Bauern und Arbeiter sind gekommen und haben auf mir gesiedelt. Den Bauern habe ich Felder für ihr Getreide und Wiesen für ihr Vieh gegeben. Die Arbeiter haben Werften, Fabriken und Raffinerien gebaut, um ihr Geld zu verdienen.

Menschen aus dem Umland und aus der ganzen Welt kamen hierher, um hier zu leben und um gutes Geld zu verdienen. Deiche habt ihr um mich gezogen. Schützen wolltet ihr mich vor dem Wasser der großen Flüsse. Vermehrt habt ihr euch auf meinem Land.

Zugebaut wurde ich; Felder, Wiesen und Bauern mußten weichen. Betonklötze habt ihr aufgebaut und riesige Berge von Müll aufgetürmt; mir kaum noch Luft zum Atmen gelassen. Stinken soll ich - habt ihr gesagt; schmutzig und kaum noch Luft zum Atmen - habt ihr gesagt. Plötzlich seid ihr wach geworden; reinigt mich einmal im Jahr (zu wenig). Schaut euch um! Überall Einkaufswagen, Bierdosen, Glas und Zigarettenkippen, und das bergeweise. Und irgendwo entsteht gerade wieder eine neue Müllkippe.

Dabei habt ihr doch gerade die großen Müllkippen in den Griff bekommen. Schaut euch um, ihr Wilhelmsburger!! Was ist aus der einst so schönen Insel geworden? Wo sind die schönen Strände geblieben, an denen ihr früher gebadet habt? Wo sind die Kinos und die Geschäfte geblieben? Darum achtet auf alles, was mit mir geschieht!!

Achtet auf mein kleines Wunder, das Heuckenlock!! Auch auf Teiche, Tümpel und Kanäle, auf die letzten Felder und Wiesen und die parkähnlichen Kleingärten, denn das sind meine und eure Lungen. Das ist die Luft, die wir zum Leben brauchen. Und all das brauche ich zum Leben - **ich** - die größte und schönste Elbinsel der Welt!!

Bernd Schmerl



Foto: Klaus Meise

20 JAHRE BAUSPIELPLATZ

(Mei) Bei windigem, aber sonnigem Wetter feierte am Sonnabend, 13. September der "Bauspielplatz am Galgenbrack e.V." sein 20jähriges Bestehen mit einem großen Fest auf dem weitläufigen Gelände. Angefangen hatte man einst in alten Containern am Galgen- und Papenbrack; heute ist der Verein fest etabliert in ansehnlichen Räumen und einer großen Wiese am Karl-Arnold-Ring. Die Leiterin, Frau Marlies Matuttis, ist bereits seit über 15 Jahren dabei; sie hat 13 festangestellte MitarbeiterInnen sowie etwa 6 Honorarkräfte, z.B. Küchen-

Hilfen, Reinigungskräfte etc., und auch die Mithilfe einiger Eltern schätzt Frau Matuttis sehr, gilt es doch oft, Kuchen zu backen bei irgendwelchen Festen, und Kinder haben bekanntlich immer etwas zu feiern, nicht nur beim Kindergeburtstag. Der Verein teilt sich auf in vier Bereiche:

1. der offene Bereich für Kinder ab 5 bis 12 Jahren, Mo-Fr von 11.30 bis 17.30 Uhr.
2. der Pädagogische Mittagstisch, daran nehmen 20 Kinder teil.
3. vier Kindergarten-Gruppen mit je 20 Kindern und einer Halbtagsbetreuung vor- und nachmittags.
4. zehn Plätze für Vorschulkinder, die nach der Schule ein warmes Essen bekommen und danach 4 Std. betreut werden.

Die offenen Bereiche finanziert der Bezirk Harburg über Mittel aus dem Landesjugendplan, Kindergarten und Mittagstisch gehen zu Lasten des Amtes für Jugend in der Hamburger Straße. Das alles interessierte natürlich die vielen Kinder in Festtagslaune nicht, die am Jubiläumstag über das Gelände tobten oder sich an verschiedenen Spielen beteiligten. WIR gratulieren dem Verein zu der wichtigen, oft wohl auch anstrengenden Arbeit und dem schönen Haus mit diversen Spieleinrichtungen.



Sonnabend ab 9 Uhr geöffnet, an allen anderen Tagen ab 15 Uhr geöffnet.

Inge & Willi Adomeit

Vogelhüttendeich 62 - 21107 HH
 Tel. 75 85 87

In unserem Lokal „Die Außenmühle“: Jeden Sonntag um 15 Uhr Tanztee!



E. Linngrebe

Inhaber Christel Hinsch

Raumgestaltung

Farben · Tapeten · Gardinen · Bodenbeläge
 eigene Fußboden-Verlegerei

Veringstr. 58 · 21107 Hamburg · Telefon 75 75 12

September...

Einkauf im Supermarkt - es ist Wochenende -
Über Nacht geschah hier die große Wende.
Wo gestern noch Gläser und Konserven standen,
sich Tüten mit Reis und Gewürzen fanden,
stehen heute Nüsse und Marzipan,
Tannenbaumschmuck, eine elektrische Eisenbahn,
gefroren Gänse, Truthähne, Weihnachtsgebäck,
ausgestellt und angeboten für den einzigen Zweck,
das Christfest zu feiern, einmal im Jahr,
mit Weihnachtsbaum und Engelshaar.
Doch es fehlen Tannenduft, brennende Kerzen,
Weihnachtslieder und freudige Herzen.
Auf dem Heimweg denk' ich: Bin ich verwirrt?
Habe ich mich in der Zeit geirrt?
Denn auf den Balkonen blüh'n die Geranien,
die Luft ist lau, fast wie in Spanien.
Zu Haus' fällt mein Blick auf den Kalender:
Es ist fast Herbst, Ende September...
Ich fürchte, der Tag ist nicht mehr weit,
dann beginnt Ostern schon zur Weihnachtszeit!

Peter Glatz, HH



Neues Gutachten bestätigt bundesweite Bedeutung des Moorgürtels für den Wachtelkönig

20 rufende Wachtelkönige im Moorgürtel nördlich Neugraben-Fischbek, davon 14 feste Reviere das ist die diesjährige Bilanz eines von uns in Auftrag gegebenen Gutachtens, das jetzt vorliegt. Damit bestätigt sich einmal mehr die bundesweite Bedeutung des Moorgürtels für den vom Aussterben bedrohten Wachtelkönig. Gestützt wird diese Einschätzung auch durch das im Vergleich zu vielen anderen Gebieten langfristig relativ konstante Vorkommen sowie durch die frühe Ankunft der Vögel im Mai, was ein deutlicher Hinweis auf eine intakte Brutpopulation ist.
Im Vergleich zu vorherigen Untersuchungen konnte eine Verlagerung vieler Wachtelkönig-Reviere an den nördlichen Rand des Moorgürtels - und damit in den unmittelbaren Bereich der geplanten Trasse der A 26 - festgestellt werden.
Wir fordern daher, auf das geplante Großbauprojekt "Neugraben-Fischbek 15" zu verzichten und die Trasse der A 26, wenn sie denn gebaut werden sollte, nach Norden zu verschwenken. Der gesamte Moorgürtel ist zudem als Naturschutzgebiet sowie als besonderes Schutzgebiet gemäß EU-Vogelschutzrichtlinie auszuweisen. Alles andere wäre ein Verstoß gegen geltendes EU-Recht.

Dr. Uwe Westphal,
Naturerschutzbund Deutschland, HH

Kurz gemeldet...

Anruf genügt - und der Dreck ist weg!

(at) Die Hamburger Stadtreinigung hat sich viel vorgenommen: Spätestens 3 Tage nach Eingang einer Meldung über eine Verunreinigung soll diese beseitigt sein! Das gilt allerdings nur dort, wo die Stadtreinigung auch zuständig ist, d.h. auf öffentlichen Wegen, Fahrbahnen und Plätzen. Wird z.B. eine Schmutzecke in einer Parkanlage gemeldet, wird diese an das dafür zuständige Bezirksamt weitergeleitet.
Um dieses Vorhaben bürgernah umzusetzen, hat die Stadtreinigung eine „Hotline“ eingerichtet, mit der Nummer **25 30 110**.

Probieren Sie's aus!

Sorry, lieber Dichter!

(at) Das Gedicht, das WIR in unserer September-Ausgabe auf Seite 6 abgedruckt haben, hat **nicht** Else Gräfe verfaßt. Sie hat es lediglich beim Kramen in ihren Sachen gefunden; wer der Autor war, weiß sie nicht. Aber vielleicht findet er sich unter unseren Lesern?

Sorry, Frau Severin!

(at) Unsere Leser haben es sicherlich gemerkt: Zwei Bildunterschriften auf Seite 7 in der September-Ausgabe waren vertauscht. So wurden Frau Severin und Frau Harenkamp zu Frauen der „Textilwerkstatt“....

Wer will mitkegeln?

Der Kegelerverein „He kippt“ sucht Kegelerinnen und Kegler! Unser Termin: donnerstags, 10 - 12 Uhr, im Bürgerhaus. Wer mitmachen will, komme einfach auf die Kegelbahn, oder melde sich bei Heinrich, ☎ 753 49 43.



Willi meint:

Beim Versuch, Zeit zu gewinnen, verliert man die meiste Zeit.

Was ist los in Wilhelmsburg?

„Tips“ sind Informationen über Angebote von Einrichtungen, Vereinen usw., „Termine“ Veranstaltungen. Also „füttert“ uns mit den entsprechenden Infos - immer bis zum letzten Tag des Vormonats, bis zum 31.10. für den Zeitraum 15.11. bis 15.12.!

Tips...

➔ **Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg in der Emmaus-Gemeinde e.V., Rotenhäuser Damm 11:**

Sozialberatung und Tauschbörse: Di., 11 - 13 Uhr und Do., 14 - 16 Uhr. ☎ 753 42 04.

Fahrradselbsthilfwerkstatt: Mo., 10 - 15 Uhr, und Do., 13 - 16 Uhr. (Mittagspause: 11.30 - 12.30 Uhr).

Arbeitslosenfrühstück:

Do., 10 - 12 Uhr.
Wilhelmsburger Tafel: Di., 14 - 15 Uhr, u. Do., 11 - 12 Uhr.

Spielnachmittag: Di., 15 - 17 Uhr.

➔ **Beratungsstelle Wbg. / Wilhelmsburg Danişma Yeri, Weimarer Str. 81,**

☎ 753 31 06: **Migrantenberatung** - Beratung für Erwachsene und Familien - in Deutsch, Türkisch, Zaza, Englisch u. Französisch.

Sprechst.: Mo., 14 - 15 Uhr; Do., 14 - 15.30 Uhr; Fr., 10 - 11 Uhr.

➔ **Berufsorientierungskurse STAR-TEN der Stiftung Berufliche Bildung, Neuhöferstr. 23, ☎ 752 30 71: Information und Anmeldung zu Kursen:**

Mo. bis Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 13 Uhr.

➔ **Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 30 01:**

Öffnungszeiten: Di. bis Fr., 9 bis mind. 21 Uhr, Sa. + So. zu Veranstaltungen.
Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf: Di. + Do., 10 - 12 u. 16 - 19 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 16 - 17 Uhr.

➔ **Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.: Internationale Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5, ☎ 751 571 / 72 / Fax 307 83 31. Geöffnet Mo., Di., Do.: 10 - 17 Uhr; Fr. 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr.**

➔ **Elternschule Wilhelmsburg, Zeidlerstr. 75, ☎ / Fax 753 46 14: Offener Dienstagvormittag,**

9.30 - 11.30 Uhr. Hier können Sie in gemütlicher Runde klönen, Erfahrungen austauschen usw.. Mit Kinderbetreuung.
Do., 15.30 - 17.30 Uhr: Elternschulcafé. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können Sie Abstand vom Alltag gewinnen, mit anderen Familien klönen, diskutieren, basteln, sich informieren, spielen und, und, und... Mit Kinderbetreuung.
Dienstagnachmittag in der Elternschule, 14.30 - 17 Uhr: Treffpunkt für türkische Frauen, Mädchen und Geschwisterkinder. Mit Nähkurs, Mädchengruppe und Kinderbetreuung.
Mittagstisch - NEU: Mit Kinderbetreuung! - donnerstags, 12.45 - 13.30 Uhr (Ausgabezeit): Wir kochen immer abwechselnd in kleiner Runde mit Ihrer Hilfe. Anschließend können Sie in Ruhe bei einer Tasse Kaffee klönen. Die Unkosten werden umgelegt. Bitte vorher bis spätestens bis Dienstagnachmittag verbindlich anmelden!

Offene Beratung der Erziehungsberatungsstelle in der Elternschule - jeden ersten Donnerstag im Monat. Bei Fragen und Sorgen in der Kindererziehung, in Partnerschaft/Ehe oder bei eigenen Problemen laden wir zu unserer offenen Beratungssprechstunde ein. Kostenlos, ohne Verpflichtung und natürlich unter Schweigepflicht. Mit Kinderbetreuung.

➔ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95:** Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr.

➔ **Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Thielenstr. 19, ☎ 754 35 95:** Offene Sprechstunden: Di., 16 - 18 Uhr.

u. Mi., 10 - 12 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

➔ **FORUM Wilhelmsburg: Donnerstagsrunde** - jeden Do. um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.
AG Umwelt und Verkehr: Jeden ersten Montag im Monat, 19 Uhr. Treffpunkt bitte unter ☎ 754 61 99 erfragen.

➔ **Freizeithaus Kirchdorf Süd, Stübhofer Weg 11, ☎/Fax 750 73 53.** Anmeldung, Information u. Partyraumvermietung: Do. 17 - 19 Uhr. Für Gruppen aus dem Bereich Kirchdorf gibt es noch freie Räume, besonders tagsüber!

Jeden Montag, 11 - 12 Uhr: **Rollende Kleiderkammer.** Ausgabe von Kleidung, Schuhen und Spielzeug gegen eine Spende.

Di., Mi. + Do. 12.30 - 16.30 Uhr: **Treffpunkt Kirchdorf-Süd** mit Mittagstisch: Hauptgericht: 5 DM (ermäßig: 2 DM). Salat / Nachtisch / Getränk jew. 1 DM.

➔ **GAL-Büro, Fahrstr. 62, ☎ 753 25 40:** Mo., 15 - 18 Uhr; Mi., 10 - 13 Uhr; Fr., 14 - 17 Uhr.

➔ **HARALT, Krieterstr. 5 (Gymnasium), ☎ 754 37 69, Fax 754 51 78: Projekt Bildung und Älterwerden der Hamburger Volkshochschule.** Öffnungszeiten: Mo. - Do., 9 - 12 und 13 - 16 Uhr.

➔ **Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 7, ☎ 754 65 66:** Das Haus der Jugend ist z.Zt. wegen Umbauarbeiten nur mit einem „Notprogramm“ geöffnet.

Auf jeden Fall in Betrieb ist der Pädagogische Mittagstisch SKAH e.V.: Mo., 13 - 15 Uhr; Di. bis Fr., 13 - 16.30 Uhr (nach Anmeldung). Info: Jörg Michalski.

➔ **Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92:**

HdJ-Öffnungszeiten: Mo., 14 - 20 Uhr; Di.+Mi. 14 - 22 Uhr; Do., 14 - 20.30 Uhr (Mädchen- und Frauentag); Fr., 14 - 21 Uhr; Sa., 15 - 21 Uhr.

Glaserei VOLKER BURMEISTER

Alles rund ums Glas.

Bau-Reparaturverglasungen

Bilder + Spiegel + Glasverkauf

Möbelgläser + Schrankscheiben

Glasschleiferei · Fenster + Türen

Geschäftszeiten: Mo-Do 7.00 - 17.00 Fr 7.00 - 13.00

Vogelhüttendeich 24

Tel. 040-75 86 92

21107 Hamburg

Fax 040-75 70 66

PC
HOLM

Heimbüro? Internet? Spielen? Unser „Enterprise MX“ - System passt!

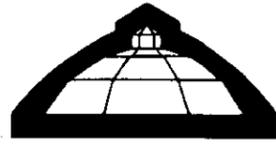
Midi Tower; Mainboard mit 1MB Cache; Pentium 166 MMX; 32 MB EDO RAM; Teac Floppy; Festplatte mit 2,6 GB; 16-fach CD ROM; Hercules 3D Grafik 4 MB; Soundblaster Vibra; 2-Wege Boxen; Cherry Tastatur; ELSA Modem 33.6 TQV; Maus + Pad; Software u.a. WIN 95, StarOffice 3.1; Anlieferung, betriebsfertiger Aufbau, 1 Stunde Einweisung, 12 Monate Garantie;

mit 15" Monitor MACOM F70 TCO95 **Komplett-Preis= 3.170,- DM***
mit 17" Monitor MACOM S70 TCO95 **Komplett-Preis= 3.570,- DM***

*Stand 26.09.97. *Preis- und Konfigurationsänderungen möglich!
Systemdetails auf Anfrage. Individuelle Wünsche werden gern erfüllt.

Lieferung nur auf Bestellung - kein Ladenverkauf.

Wir bringen den Service ins Haus! Einschalten + loslegen - ohne Probleme!
Tel + Fax: 752 88 56 e-Mail: holmdata@aol.com



Hobby-, Freizeit- und Kunsthandwerkermarkt
im Bürgerhaus

Langsam hat er schon Tradition, der große Hobbymarkt im Bürgerhaus; in diesem Jahr findet er

Sonntag, 2. November, von 11 bis 17 Uhr,

statt. Dieser Markt soll allen - ob als Einzelperson, Gruppe oder Verein - die Möglichkeit bieten, ihre Freizeitbeschäftigungen einem größeren Publikum vorzustellen.

Jeder, der Lust hat - außer gewerblichen Händlern! - kann sich noch bis zum 26. Oktober anmelden. Natürlich darf neben der Präsentation und „Fachsimeleien“ auch etwas verkauft werden; ausgenommen sind aber essbare Dinge sowie Tiere. Die Kosten betragen pro Tisch (70 x 170 cm) 15 DM, aber nur, wenn etwas verkauft wird. Die Tische werden vom Bürgerhaus gestellt.

Anmeldescheine liegen im Bürgerhaus aus.



Wir wollen eine **Selbsthilfegruppe von Eltern, deren Kinder bedroht, verletzt und eingeschüchtert werden,**

gründen.

- Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen und uns austauschen.

- Wir wollen uns gegenseitig unterstützen.

- Wir wollen nicht mehr nur zuschauen, wie unsere Kinder Gewalt und Bedrohung ausgesetzt sind.

- Wir organisieren uns selber und holen uns bei Bedarf Hilfe von außen.

Das erste Treffen findet

Montag, 27.10., 20 Uhr, im Freizeithaus Kirchdorf-Süd statt. Sie können aber schon vorher mit uns Kontakt aufnehmen oder sich weitere Informationen geben lassen.

Barbara Kopf, ☎ 750 73 53

Petra Hipperling, ☎ 754 02 90

Einführung in das Glasritzen
Ein Schnupperkurs mit Bärbel Westphal

Suchen Sie originelle Geschenke für Weihnachten und die Adventszeit? Finden Sie ihre Marmeladen- und Senfgläser langweilig? Haben Sie eine alte, schlichte Vase, die nur dasteht? Dann lassen Sie ihre Gläser mit schönen Motiven des Glasritzens aufleben!

Wir bieten Ihnen in diesem Kurs an 5 Donnerstagen (30.10. - 27.11., jeweils 19 - 21 Uhr) Gelegenheit dazu. Mitbringen müssen Sie eine dunkle Stoffunterlage, ein weiches Tuch und schlichte Gläser. Die Kursgebühr beträgt - inkl. Material - 50 DM. Anmeldung und nähere Information bei Bärbel Westphal, ☎ 702 26 79.



Frisör-Laden

Georg-Wilhelm-Str. 174
Tel. 752 80 25

Kosmetik • Fußpflege
Sonnenbank • Nagelstudio

Kurse in der Elternschule Wilhelmsburg:

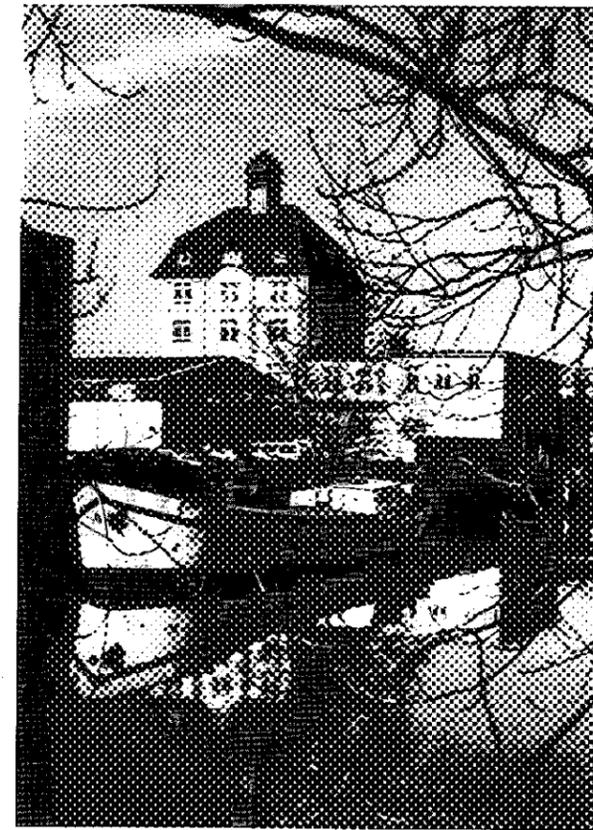
Bewegung, Tanz, Entspannung

Wollen Sie etwas für Ihre Gesundheit tun? Haben Sie Lust auf Bewegung und wollen Sie Spaß haben? Wir haben noch einige Plätze frei. Es erwartet Sie eine bunte Mischung aus Gymnastik, Aerobic, kleinen Tanzabfolgen und Entspannungsübungen: **Dienstags um 19.30 Uhr ab dem 28.10.** in der Turnhalle der **Schule Zeidlerstraße.** Kursgebühr: 18 DM. Bitte in der Elternschule anmelden!

Babysitterkurs

Wir sammeln Ideen für Beschäftigungen und Spiele, informieren über kindliche Entwicklung und sprechen über schwierige Situationen. Die Elternschule bescheinigt den Kurs und hilft bei der Vermittlung als Babysitter.

Montags, 16 - 18 Uhr, 20.10. - 3.11., Kursgebühr: 12 DM. **Bitte anmelden!**



Wilhelmsburger Detail

Das Foto in unserer letzten Ausgabe zeigt ein Detail, das unser Leser Gerhard Pump auf einem Streifzug über das ehemalige „Palmin“-Gelände am Jaffe-David-Kanal aufnahm. Hier nun ein ebenfalls von ihm fotografiertes Bild auf das uns allen bekannte, markante Gebäude auf dem Gelände.



Deich-Apotheke
Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040 - 7 54 21 93
Fax: 040 - 7 54 58 50

Das Detail dieser Ausgabe ist die Tür eines Wilhelmsburger Hauses. Anthonius Brandenburg und Metge Brandenburgs haben es 1690 bauen lassen. Es ist wohl das älteste Fachwerkhaus auf der Elbinsel. Sind Sie hier auch schon einmal vorbeigekommen?



Foto: Heinz Wernicke

Restaurant Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

Täglich wechselnder Mittagstisch - 8,50 DM

Gerne richten wir Ihre Familienfeier aus!

Wir haben geöffnet: 10 bis 23 Uhr, Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag

Radio VOGEL Fernsehen
Otto Vogel

Radio- und Fernsichtsechtnikermeister
21107 Hamburg - Wilhelmsburg Veringstr. 54 - 56



75 78 03

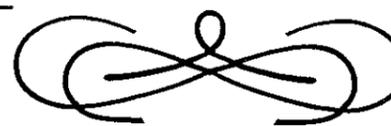
Grundig Depot - Telefunken Partner
Reparaturschnelldienst



TAXI JASINSKI
7 54 54 54



Kranken- und Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten



Traditionslokal zum

Grauen Esel

Wilhelmsburg am Stübenplatz
Neu: Jeden Sonntag und Feiertag ab 9 Uhr

Frühschoppen.

Bier 2 DM - Deutsche Kurze 1,50 DM

Schach- und Skatfreunde sind herzlich willkommen!

Treff



Täglich von 8 Uhr - ? geöffnet

Als Gäste kommen als Freunde gehen.

Ihr Helmut Reimann
Veringstraße 16, ☎ 753 48 12



Für die gepflegte Erscheinung:
Fußpflege Kosmetik Handpflege
bei
Ingrid Hägewald
Niedergeorgswender Deich 171, - Tel. 754 65 17

Gaststätte
Clubheim Einigkeit
ASTRA Unser Bier.
21109 HH-Wilhelmsburg · Dratelnstr. 21 · Tel. 753 27 66
Geöffnet: Mo., Mi., Do. ab 15⁰⁰, Fr. ab 12⁰⁰, Sa. + So. ab 10⁰⁰
Inhaber: Heiner und Ilona Remmers

Wer kennt's ?

Zu unserem Bild im September bekamen WIR wieder Post von **Ursula Mohncke**, wohl der eifrigsten Leserin unsrer „Wer kennt's“-Serie:

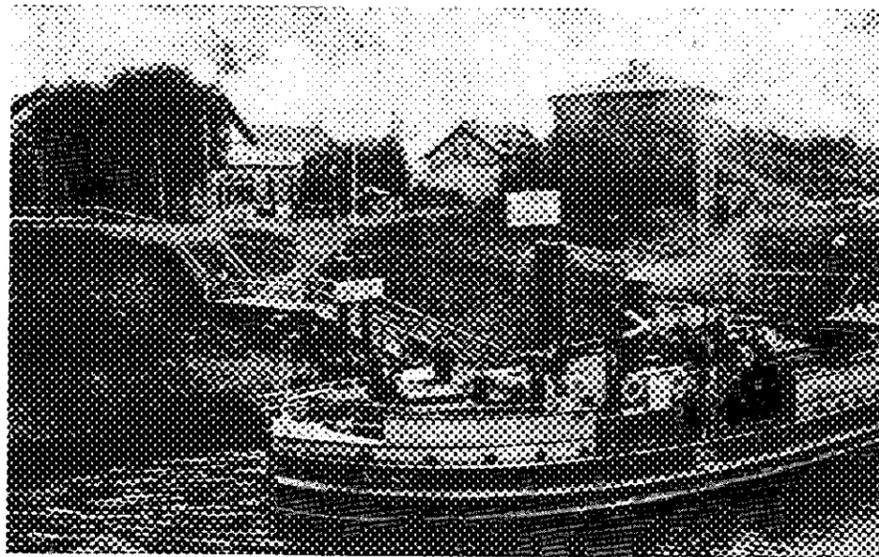
„Dieses **Werksgebäude** stand meiner Erinnerung nach am Rangierbahnhof Wilhelmsburg an der Industriestraße. Ich kann mich an die Pferdefuhrwerke noch Anfang der 40er-Jahre entsinnen. Auch ein Firmenname ist mir noch bekannt: Schinck.

Im gleichen Zeitraum gab es in Wilhelmsburg einen Fuhrunternehmer mit Pferden in der Schönewfelder Straße; er hieß Hermann von Hacht. Er beförderte Kisten und auch andere Güter.

Ja, es ist sehr lange her; in meiner Kindheit und Jugend rollten täglich die Pferdewagen über das ländliche Steinpflaster und durch die Straßen, ein Wecker für die Frühaufsteher.“

1904 schickte jemand diese Postkarte - frankiert mit 2 Pfg. (!) - aus Wilhelmsburg nach Schiffbek. Neben der Höhe des Portos ist beachtlich, daß diese Karte am 5. Juni zwischen 12 und 13 Uhr hier abgestempelt wurde, und schon am 6. Juni morgens zwischen 7 und 8 Uhr in Schiffbek war, wie der Eingangsstempel des dortigen Postamtes ausweist!

Aber nun zum Bild. Kann uns jemand sagen, wo der Gasthof „Stadt Hamburg“ lag? Oder uns etwas über die Dampfschiffe dieser Art erzählen?



10 Jahre Kirchdorfer Siedlerball

(at) Wenn am **Samstag, 25. Oktober**, um **20 Uhr** im Bürgerhaus die ersten Takte Musik ertönen, denken viele Gäste an die Anfänge zurück: Es ist immerhin die zehnte Veranstaltung „in Serie“. Die ersten Gedanken an einen „Siedlerball“ tauchten bei den Erntedankfesten des Hafensiedlungs-Vereins 1986 und 1987 - zuletzt schon im Bürgerhaus! - auf. Und so kam es unter Dieter Schaa als Festausschuß-Vorsitzendem am 15.10.1988 zum „1. Kirchdorfer Siedlerball“, den der Hafensiedlungsverein nun gemeinsam mit den Siedlungsvereinen Wilhelmsburg-Ost und Finkenriek veranstaltete, natürlich im Bürgerhaus. 1992 - zur vierten Veranstaltung - kam dann noch die Siedlergemeinschaft Hö-

vel hinzu.

Beim zweiten Ball, am 29.9.1989, begann der „Gartenfrucht Wettbewerb“. Die Fa. Holst, damals schon Sponsor, hat bis zum diesjährigen Jubiläumsball durchgeführt!

Den Wanderpokal für die schwerste Sonnenblume - gestiftet vom Edeka-Markt Järneke - hat noch niemand dreimal hintereinander gewonnen ... er „wandert“ noch weiter; nach dreimaligen Sieg hätte ihn der Sieger behalten dürfen!

Noch sehr viele weitere Geschäftsleute haben den Vereinen jedes Jahr sehr geholfen, indem sie für die Tombola Preise gestiftet haben. Darauf vertrauen die Veranstalter auch weiterhin, denn es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, die Finanzierung des Siedlerballs sicherzustellen.



So sah es im letzten Jahr beim Siedlerball aus.

Gasthaus Moorwerder Hof



Moorwerder Norderdeich 78
21109 Hamburg
☎ + Fax 040 - 754 50 79

· Fremdenzimmer ·
· Clubräume und Saal ·

Öffnungszeiten (ab Nov.):
Di. - Fr.: 16 - 22 Uhr,
Sa.: 11 - 22 Uhr,
So.: 10 - 20 Uhr
(Montag Ruhetag)

Licht - Liebe - Leben

(HW) *Licht-Liebe-Leben*, das ist heute die Sprachheilschule Wilhelmsburg - und als "Untermieterin" die Tigerente, Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt.

Im Mai diesen Jahres machte die Sprachheilschule Schlagzeilen mit der Einweihung einer Wasserspielanlage. Diese Einrichtung macht nicht allein den Schülern Spaß, sie ist vor allem als therapeutisches Medium gedacht. Die Konstruktion und die unterschiedlichen Materialien sind so gewählt, daß sie die Motorik und die Wahrnehmung der Kinder fördern. Ihre Ausdrucks- und Sprachfähigkeiten und die Lernfähigkeit allgemein werden hiermit verbessert. Die Sprachheilschule knüpft mit diesem Wasserspielplatz an die reformpädagogische Tradition von *Licht-Liebe-Leben* an.

Die Sprachheilschule Wilhelmsburg wird besucht von Kindern im Grundschulalter mit Sprach-, Wahrnehmungs- und Lernauffälligkeiten. Die Schüler werden in A-Klassen mit den Anforderungen einer Regelschule unterrichtet oder in B-Klassen (Beobachtungsklassen). In diesen B-Klassen können Schulanfänger mit nicht eindeutigen Auffälligkeiten über zwei Jahre unterrichtet und beobachtet werden, die Anforderungen entsprechen denen des ersten Schuljahres. Nach dieser Beobachtungszeit wird entschieden, ob das Kind in eine A-Klasse, eine Regel-Grundschule oder eine Sonderschule wechselt. Seit 1995 führt die Schule Kurdamm auch Kombi-Klassen. In diesen Klassen werden 19 "Regelschüler" und 4 Sprachheilschüler gemeinsam unterrichtet. Diese Kombiklassen wurden von der Schulbehörde eingerichtet, weil Eltern aus der Umgebung des Kurdamms mit Nachdruck Grundschulklassen am Kur-

Kaffeetrinken • Klönen • Kaufen

Anna Kelppe

Tabakwaren • Zeitungen • Lotto • Spirituosen
Frühstück • belegte Brötchen
Kirchdorfer Straße 68 • ☎ 750 95 42

Hier genießen Sie die gute Tasse Kaffee aus dem Hause

ID J. J. DARBOVEN - HAMBURG

IDEE KAFFEE

damm gefordert hatten. Nun können Kinder, die zum Grundschulbezirk der Gesamtschule Wilhelmsburg gehören, aber südlich der Mengestraße wohnen, bei der Anmeldung zur Grundschule für eine Kombiklasse am Kurdamm vorge-merkt werden.

Für Kinder mit Sprachauffälligkeiten, die nicht diese Schule besuchen oder noch nicht schulpflichtig sind, gibt es am Kurdamm eine Sprachambulanz. Hier können Eltern ihre Kinder vorstellen und sich beraten lassen. Und hier kommen Kinder für eine halbe Stunde wöchentlich zur Sprachtherapie.

"Ein Kind, das mit 3 Jahren noch nicht spricht oder dessen Aussprache mit 4 Jahren noch stark fehlerhaft ist, sollte bei uns vorgestellt werden"

Sprachheilschule Wilhelmsburg
Licht-Liebe-Leben
Kurdamm 8, 21107 Hamburg
Tel. 752 10 47

Neueröffnung **KUBI** Neueröffnung

Änderungs - Schneiderei
Änderungen aller Art - auch Leder
Reinigungsannahme
Schwentnerring 8a • 21109 Hamburg
☎ 754 93 183

Leserbrief:

„Der Sommer geht zu ende, doch wir haben unsere Gruppenreise nach Schönhausen, noch in lebhafter Erinnerung.

Deswegen möchten wir uns bei allen Spendern auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.

Denn auf Grund Ihrer Spenden war es uns möglich mit allen Kindern das Freizeitbad Dampf 2000 zu besuchen. Auch das Reiten auf dem Pferdchhof haben unsere Kinder sehr genossen. Hinzu kommt das wir die ganze Woche über schönes Wetter hatten. Also rund um eine schöne Zeit.

Nochmals: Vielen Dank!“

Die Kinder und Erzieherinnen
des Hortes Sanitastraße

Mobiles Sponsoring für die Kleiderkammer und den Inselbus

Als eine von 7 Sofortmaßnahmen, die im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens als notwendig für den Stadtteil Wilhelmsburg aufgeführt wurden, wird zur Zeit von der Sponsoring-Agentur MobilMedia das Fahrzeug für die Kleiderkammer und der Inselbus durch Sponsoring auf den Weg gebracht. Der Inselbus wird von allen sozialen Einrichtungen wie z.B. den Kindertagesstätten und der Honigfabrik genutzt. Das Konzept ist denkbar einfach: Durch die Anmietung von Werbeflächen auf den Fahrzeugen werden diese von ortsansässigen Firmen finanziert, der gute Namen des Unternehmens ist frei nach dem Motto „Helfen und Werben ist kein Widerspruch“ für 5 Jahre Begleiter der sozialen Einrichtungen.

Informationen erhalten Sie bei
MobilMedia, ☎ 491 70 89



Bahnhofs-Apothefe

Apotheker U. Henn
Koralisstr. 1b • 21109 Hamburg • Tel.: 040 / 754 34 60

**Gesundheit und Körperpflege.
Wir beraten Sie gern!**

Öffnungszeiten:
Montags bis Freitag 8³⁰ - 18³⁰ Uhr • Samstag 8³⁰ - 12⁰⁰ Uhr

RUND UM DEN BAU

ARNDT

*Dienstleistungen
Fachberatung
auch vor Ort!*

Buschwerder Winkel 7
21107 Hamburg

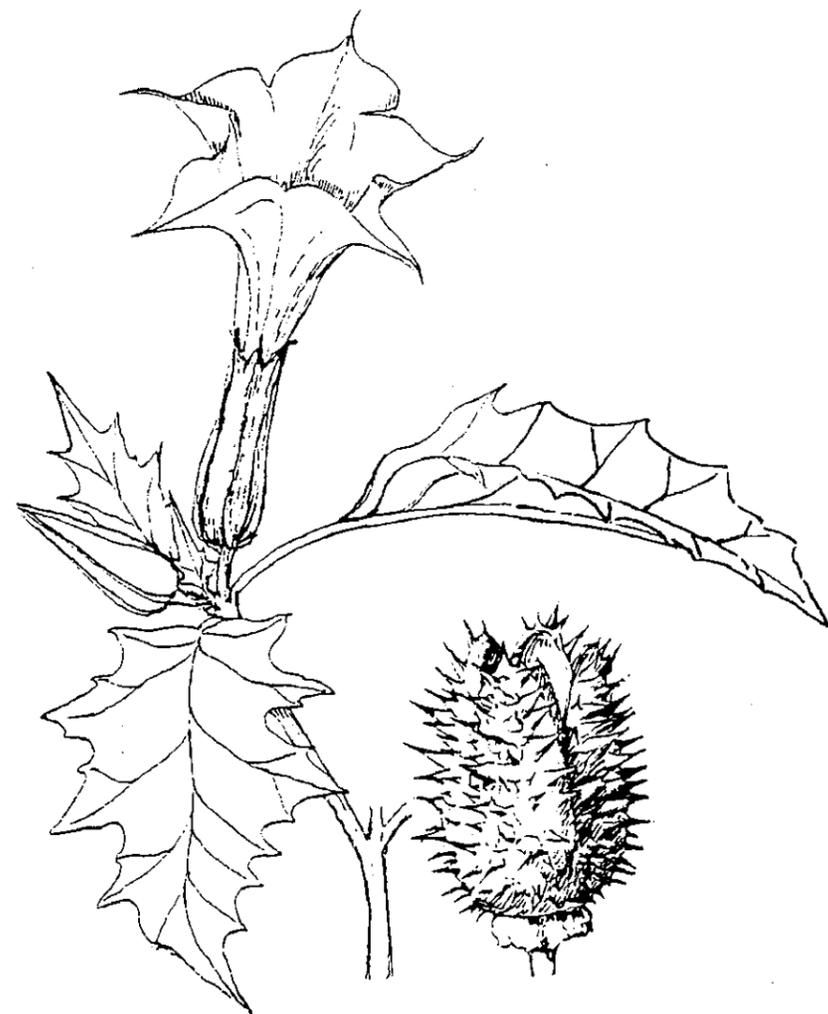
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

Der Stechapfel - eine alte Heil- und Giftpflanze auf unserer Insel

An vom Menschen geschaffenen Standorten, deren Boden locker und nährstoffreich ist und die sonnig gelegen sind, findet man hin und wieder den Stechapfel (*Datura stramonium*). Im Hafengebiet sind es Straßenränder, Bahnanlagen und Spülfelder, wo die bis zu 1m hohen Pflanzen wachsen. Ziemlich regelmäßig, so auch in diesem Jahr, erscheinen einige Exemplare auf der Hohen Schaar. Der Stechapfel wurde als Zierpflanze erst im 16. Jh. aus seiner amerikanischen Heimat nach Europa gebracht. Im

Jahr 1663 war er in Norddeutschland zunächst nur als Gartenpflanze bekannt. Er verwilderte dann und etwa 50 Jahre später beobachtete man den Stechapfel schon häufig an der Elbe.

Jetzt im September tragen die Pflanzen nur noch vereinzelt die großen trichterförmigen, weißen Blüten, die sich erst am Abend vollständig öffnen und durch ihren Duft Nachtschmetterlinge anlocken. Zwischen den dunkelgrünen, gezähnten Laubblättern befinden sich schon die eiförmigen, stacheligen



Fruchtkapseln, nach denen der Stechapfel seinen Namen erhielt. Zur Reifezeit springen sie auf und entlassen schwarze, nur wenige Millimeter große Samen.

Der Stechapfel ist ein Nachtschattengewächs. Diese Pflanzenfamilie ist mit Ausnahme der Antarktis über alle Erdteile verbreitet, die meisten Arten kommen jedoch in Mittel- und Südamerika vor. Zahlreiche wichtige Nutzpflanzen wie Kartoffel, Tomate, Paprika und Tabak sind darunter. Andere sind als Zierpflanzen beliebt, so die Engelstrompete, eine Stechapfelart, deren hängende weißliche Blüten bis zu 30 cm lang werden. Charakteristisch sind für viele Arten der Nachtschattengewächse die giftigen Inhaltsstoffe (Alkaloide). Sie dienen den Pflanzen zum Schutz vor Tierfraß und werden seit Jahrhunderten vom Menschen als Rausch- und Heilmittel genutzt.

Auch die Stechapfelpflanze enthält in allen ihren Teilen ein stark giftiges Gemisch aus den Stoffen Hyoscyamin und Scopolamin, mit einerseits berauschenden und andererseits krampflösenden Eigenschaften.

Viele Völker der Erde kannten unterschiedliche Stechapfelarten als Rauschmittel. In den Anden versuchte man über die Berauschten einen Kontakt zu den verstorbenen Vorfahren herzustellen. In anderen Gebieten - Brasilien, Mexiko, Nordamerika - wurden die Pflanzen von der ärmeren Bevölkerung eingenommen, bevor sich der Alkoholkonsum ausbreitete. Ob der Stechapfel auch in Europa als Rauschmittel von Bedeutung war, z.B. als Bestandteil der berühmten Hexensalben, die Flug-Halluzinationen hervorriefen, ist fraglich. Zur Zeit des europäischen Hexenwahns (1450-1700) war der Stechapfel hier noch nicht verbreitet.

Seit etwa 1762 nutzte man in der Medizin die krampflösende Wirkung der Substanzen, u.a. gegen Asthma, Keuchhusten und Rheumatismus. Verbreitet waren Asthma-Zigaretten, die getrocknete Blattstücke enthielten. Falsche Dosierungen oder Verwechslungen der getrockneten Blätter mit Teedrogen führten immer wieder zu Vergiftungen, bereits 15-20 Samen können tödlich wirken.

Leider verschwinden solche interessanten und dekorativen Pflanzen wie auch der Stechapfel in dem Maße, in dem Straßenränder und Böschungen von "Unkräutern" befreit und in pflegeleichtes "Einheitsgrün" umgewandelt werden.

Dieter Wiedemann



Foto: Heinz Wernicke

Taxi-Fahrer spenden für's Museum der Elbinsel

(HW) Einen Scheck über 2.000 DM überreichten die Taxi-Fahrer Harald Dittrich und Ulf Scholl vom **Wilhelmsburger Funk-Taxi** dem Vorstand des Vereins für Heimatkunde. Die beiden Fahrer hatten auf dem Fest „325 Jahre Wilhelmsburg“ eine Tombola organisiert und mit der Unterstützung vieler Fahrerkollegen am Stand ihres Funkverbundes Lose für den guten Zweck verkauft. Die attraktiven Gewinne (Hauptgewinn am 1. Tag: ein Farbfernseher, am 2. Tag: eine Sterco-Kompaktanlage) sorgten dafür, daß bereits gegen 16 Uhr an beiden Tagen alle

Lose vergeben waren. Der Erlös, großzügig durch die Taxi-Gemeinschaft aufgerundet, steht nun dem Museum zur Verfügung.

Für den Erhalt und die ansprechende Ausstattung des Museum ist der Verein

für Heimatkunde auf Spenden angewiesen. Ein aktueller Wunsch könnte mit dem Tombola-Erlös erfüllt werden: bequeme Sitzkissen für die antiken Stühle im umgestalteten Trauzimmer.

Übrigens: Die Wilhelmsburger Funk-Taxi GmbH stiftete auch kostenlose Fahrten für alle Menschen während der

Festwochen zu einer Theaterveranstaltung im Bürgerhaus. Ulf Scholl: „Die Leute waren richtig glücklich, daß sie dank unseres kostenlosen Fahrdienstes mal rauskamen und diese Veranstaltung besuchen konnten.“

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapes, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken, warme Braten mit Beilagen, Suppen, Desserts.

Lieferung ins Haus
Prospekt anfordern
gegründet 1940

21109 HH • Kirchdorf
Neuenfelder Str. 93
Tel. 7 54 28 69/Fax 7 54 84 11

Wir führen „Bio“-Schweinefleisch „sus agnatum“ ... ohne Antibiotika

Frische, Freundlichkeit und Qualität
bietet Ihnen
Ihr »EDEKA MARKT«
Hermann Järneke

UNSERE SPEZIALITÄTEN
Feinkostplatten,
kalte und heiße Braten,
Präsentkörbe - nach Ihren
Wünschen zusammengestellt



EDEKA-MARKT

Hinter der Dorfkirche 69
21109 Hamburg
Tel. 754 06 66

Die „Vernünftige“ Werkstatt

Service rund um's Auto!

- Preiswerte Reparaturen
- Festpreise n. Absprache
- Abgas-Sonderuntersuchung
- Jeden Mittwoch: DEKRA-Prüfstützpunkt nach § 29
- Unser besonderer Service: Bringen und Holen im Raum Wilhelmsburg+ Veddel (Bhf.)

Vernunft • Niedergeorgswerder Deich 74
21109 Hamburg • ☎ 7 54 47 91

MICHAEL Loeper Dipl. Ing.
Elektrotechnik

Beratung · Planung · Bauleitung
Elektrikinstallation & Antennen · Anlagen · Montage
Schönenfelder Straße 30 · 21109 Hamburg

SCHNELL UND PREISWERT!

Tel. & Fax 040 / 754 22 88



Wir holen und bringen

Wäscherei Pazour
Chem. Reinigung - Heißmangel

Hermesweg 3 c
Einfahrt: Stader Straße 129 - 131
21075 Hamburg-Harburg
Telefon 77 88 78

Annahmestelle in Wilhelmsburg: Sany's Lädchen, Georg-Wilhelm-Str. 139



Foto: Jürgen Könecke

**Was lange währt,
wird endlich gut oder:
Endlich wieder heiraten
auf der Elbinsel.**

(kj) Inga Ollmann, Ursula Ottilie, Peter Falke und Axel Trappe wollten sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, als erste nach 30 langen Jahren in Wilhelmsburg in den Stand der Ehe zu treten. Nach langwierigen Verhandlungen gelang es Ursula Ottilie, Peter Falke zu überzeugen, die "wilde" Ehe zu beenden. Auch Inga Ollmann und "unser" Axel Trappe wollten ihr Zusammenleben legalisieren. Jetzt mußte "nur noch" ein gemeinsamer Termin gefunden werden. Eigentlich ein einfaches Problem. Aber: Eine Doppelhochzeit wollte der Standesbeamte nicht, und bei aufeinander folgenden Terminen mußte man sich auch erst mit den Behörden auf einen Zeitpunkt einigen.

Am 2. Oktober 1997 war es endlich soweit: Es durfte wieder in Wilhelmsburg geheiratet werden. Ab 15.30 Uhr stieg dann noch einmal die Spannung - bis die beiden Paare endlich ihr Ja-Wort herausbrachten und zu den wegen Überfüllung draußen im Regen bis 16.45 Uhr wartenden Gästen heraustraten. Dort wurden die Vier dann von einem Spalier Frauen in Wilhelmsburger Trachten, einem Kinderchor mit dem auf die beiden Paare umgedichteten Lied von der „Vogelhochzeit“, eiligst von einem Wilhelmsburger Gastwirt herbeigebrachten Getränken und dem Beifall von Freunden und Neugierigen empfangen. Am nächsten Tag gab es eine besondere Hochzeitsfeier für beide Paare im Bürgerhaus, die allen viel Spaß gemacht hat. WIR, das FORUM und die anderen von der "links - alternativen Gruppe" wünschen den beiden Paaren viel Glück.



**Interbrandschutz
Robert Rothe
Feuerlöscher
Kundendienst & Beratung
Obergeorgswerder Hauptdeich 7
21109 HH - Tel. 78 60 68**

Bevor es zu spät ist und Menschenleben oder Sachwerte gefährdet werden, sollten Sie sich Gedanken machen !!!

Wir prüfen Ihre Feuerlöscher zuverlässig und korrekt durch sachkundiges Personal nach DIN 14406 EN 3 - nicht nur für Firmen, auch für Sie privat.

**HURRA -
WIR LEBEN NOCH !**

(Mei) Nach den uns noch so bekannten Berichten über den tragischen Tod von Lady Di in einem Pariser Straßentunnel können wir uns nur fragen, wann es auch uns ereilt, zwar nicht in Paris, aber z.B. in Wilhelmsburg, genauer gesagt in Georgswerder. Die dort von mir schon seit Wochen beobachtete Raserei von PKW, LKW und Motorrädern scheint nur etwas mit einer Beschäftigungsmaßnahme für nicht belegte Unfallkrankenhäuser oder gar Beerdigungsinstitute zu tun zu haben.

Im letzteren Fall könnten sogar die Rentenkassen davon profitieren, wenn auf dem Niedergeorgswerder Deich weiterhin derart gerast wird. Am frühen Vormittag, nachmittags und dann wieder in den Abendstunden ist hier ein Leben wie in Monza oder auf dem Nürburgring - alle "Möchtegern-Schumis" geben sich auf der Straße ein Stelldichein, ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer oder gar Fußgänger. Zebrastreifen sind keine Hindernisse, nur etwas Abwechslung im eintönigen Grau des Asphalt, und die Verkehrsgebotschilder hindern nur die Sicht auf den rasenden Vordermann. Wenn man nach seinen Besorgungen in den Geschäften auf dem Deich heim seine Seitenstraße erreicht hat, meint man, nun endlich in Sicherheit zu sein... denkst, auch dort setzt sich die Raserei fort. Meine Frage an die örtliche Polizei:

"Was tut man eigentlich bei dieser Entwicklung - warum werden nicht mehr Geschwindigkeitskontrollen unternommen - wie ist das seit einigen Wochen überhöhte Verkehrsaufkommen am NGW-Deich zu erklären ?" Für Nichtinformierte: Der NGW-Deich ist an angesprochener Stelle ca. 2 km lang und eine schnurgerade Straße, aber nur als Straße und nicht als Rennstrecke ausgewiesen, und - es liegt auch eine 30-km Zone darin, sehr störend für die Raser, wegen einer Schule, im nächsten Jahr wird dort auch ein Kinderspielplatz entstehen, eigentlich unsinnig, weil dann die Raser noch mehr beeinträchtigt werden. Haben diese Fahrzeugbesitzer eigentlich keine Familie ? Aber wenn nicht, wohin rasen sie dann immer so schnell? Meine Erkenntnis: Die Welt wird auch ohne Atomwaffen untergehen, dafür sorgen die Mitmenschen schon selbst, und die Behörden schlafen und wundern sich nur, warum das so kommen konnte.

**Wilhelmsburg hat einen
„Sophie-Dorothea-Stieg“**

Am 15.9., dem Geburtstag der Tochter Herzog Georg Wilhelms, wurde das Teilstück des Kirchdorfer Damms zwischen Kreuzkirche und Otto-Brenner-Straße durch Hamburgs 1. Bürgermeister, Henning Voscherau, in „Sophie-Dorothea-Stieg“ umbenannt.

(at) Mit einer spritzigen Rede nahm Henning Voscherau die Straßenumbenennung vor; vielleicht war es auch die Tatsache, daß seine eigene Tochter am gleichen Tag ihren 14. Geburtstag feierte (... und sie heißt Nina-Dorothea!), die ihn so guter Laune sein ließ.

Mit Handkuß begrüßte er die zu ihrer Ehrung selbst erschienene Gräfin - dargestellt durch Sibylle Meyer. Und diese ergriff nach ihm das Wort und bedankte sich persönlich mit folgenden Sätzen:

„Gegrüßet seid mir,
Ihr Bürger ehrenwert

Seht her - ich bin's - Sophie-Dorothea - Gräfin von Wilhelmsburg und heute, am 15. September, bin ich 331 Jahre alt.

Ihr wollt, daß dieser schöne, grüne Stieg mir zu eigen wird, der Weg, den ich vielleicht ehemals zur Kirche nahm.

Ja, wisst Ihr denn auch, daß Euer Wilhelmsburg, genannt nach meinem verehrten Vater Georg-Wilhelm - Herzog von Braunschweig-Lüneburg - wohl der Welt einziges Eiland ist, das wegen einer großen Liebe erworben wurde ?

Mein Vater kaufte 1672 diese Insel, um meine Mutter, seine geliebte Eleonore, zur rechten Hand heiraten zu können, und er kaufte sie für mich, seinem einzigen Kind. Mit dem Besitz dieser wun-

derschönen Insel in der Elbe wurde ich zu einer der begehrtesten Partien Europas.

Man vermählte mich mit 16 Jahren - wie sagte man: "aus dynastischen Gründen" - mit meinem Cousin Georg Ludwig von Hannover, und ich schenkte zwei Kindern das Leben: Dem späteren König Georg II. von England und der späteren Königin Sophie-Dorothea von Preußen, der Mutter Friedrichs II., der besser als Friedrich der Große bekannt ist.

So wurde ich eine Stammutter sowohl des englischen als auch des preußischen Königshauses.

Meine große Liebe war der Graf Philipp Christoph von Königsmarck, der für seine Liebe zu mir mit seinem Leben bezahlen mußte. Ich verstarb nach 35 Jahren Verbannung im Jahre 1726.

Sehr glücklich bin ich, daß Ihr heute meiner gedenkt, und tief bewegt nehme ich diese Ehrung aus Eurer Hand.“



Foto: Heinz Wernicke

**Kontakt- und
Drogenberatungsstelle
KODROBS
Süderelbe/Wilhelmsburg**
Weimarer Straße 83/85
Öffnungszeiten:
Mo-Fr (außer Mi):
10.00 - 19.00 Uhr
Tel.: (040) 75 16 20/29

**Das
KODROBS - Café:**
Mo., Di., Do., Fr.,
von 10.30 bis 16.00 Uhr.
Mo. gibt's Frühstück,
an den anderen Tagen Mittagessen
und ab 14.00 Kaffee und Kuchen

**Mode-Eck
Sunda Waldeck**
bei Karstadt (Haupteingang) - S-Bahn Wilhelmsburg
Damen- und Herrenmoden - top-aktuell
Für Damen: Größen 34 - 54
Typgerechte Farbanalyse
Wilhelm-Strauß-Weg 8, 21109 HH, Tel. 7541449

noch bestehenden Norddeutschland aus gesehen, liegt der Süden immer noch in Italien, in Teilen Frankreichs und Griechenlands; berichtet man aber über Menschen aus der Türkei, so schreibt man: Es waren Südländer. Die Türkei liegt aber immer noch im Südosten von uns. Oder ist auch hier eine Reform an uns vorübergegangen, ohne uns zu fragen? Es ist m.E. eine Diskriminierung der Italiener, wenn man - z.B. bei Straftaten o.ä. - immer von Südländern schreibt. Nun sind wir aber nicht so dumm, daß wir nicht wissen, woher ein Missetäter kommt, wenn er im „Original“ z.B. Ali heißt, da können die Giuseppes beruhigt sein; diese Neuordnung der Journalisten machen wir nicht mit, wir halten uns an das Ursprüngliche...

Die Reform

(Mei) Das Wort „Reform“ bedeutet laut altem und neuem Duden Umgestaltung, Neuordnung, Verbesserung des Bestehenden. Nun ist mir schon seit langem in Berichten von Runfunk und Fernsehen aufgefallen, daß die SprecherInnen das Wort „Original“, das wie „Reform“ aus dem Lateinischen kommt, verändern in „orginal“. Früher bedeutete das alte „Original“ ursprünglich, urschriftlich, echt. Nun bin ich aber echt durcheinander, was diese Reform der Medien soll. Was haben sie nur gegen das „i“, daß sie es einfach weglassen? Die schreibende Zunft hat's auch nicht gerade mit dem „Original“; sie hat die Landkarte reformiert. Von unserem

De Kreuger von Henry Seeland

„Wat för 'n Elend“, sä de ole Fro in dat Döör achter Plau in Meckelborg op de Frog hin, wi dat denn so geht. Se weur nu all öber achzig. Un se kümmer sick um ole Lüüd, de dat nich mehr so god güng as ehr. - Se heur sick noch so 'n beten üm, wat dat woll för nee'e Tieden geben dä. - Mit allns sünd se trecht kommen in eer Döör, - dat nee'e Geld, - un dat nu keenen mehr wat hett, wicl dat allns to käupen gift, - un ok all'ns kofft ward. Dat de ole Konsum dicht mokt hett un dat se nu allns ut de Stadt holen müssen. - Dat weur all nich so slimm, dor käm se woll mit 'trecht, ober dat de Kreuger nu sien'n Krog opgeben muss, - ne, - dat weur dat reine Unglück. - „Wo sölln de Lüer denn nu noch wat to weiten kriegen?“ -

Bi de Windmühl achter de Ole Elv hebt wi hier bi uns ok so een'n Krog hat. Dor gev dat to eten un to drinken, ober ok nee'e Tieden. De Kreuger het Hein Bartels heten. De Hochdütschen hebt em „Heinzi“ näumt. Öber sien'n Krog gelt noch dat, wat de ol Rudl Kohlmeier jümmers segt hett: „Geihst in 'n Krog, - warst du klog, - geihst' drüm rum, - blivst du dumm!“ -

„Zur alten Schmiede“ stünn öber de Dör, wicl dat dor de ole Hansen vör Johr'n noch Peer beslogen un Warktütig för de Buurn heelmokt hett. Dat weur nu de „Smeed“, - un hier bi us in't Döör wuß jedereen wo un wat dat weur - - uns' Krog!

Een'n Kreuger stellt man sick meist as dicken un groten Menschen vör. Hein Bartels weur man 'n lütten Kerl. „Bierzwerg“, hebt se to em segt, ober denn is he fix fünsch wor'n. Achtern Tresen harr he sick so 'n twee Hann'n hoge Stellosch ünner de Feut inboon loten. Dat bruk he - sä he - dormit he all'n's beter öbersehn kunn. Un wat woll noch wichtiger weur, he kunn ok allens heurn, wat de Lüüd so snackt hebt. So sünd em denn ok ganz grote Ohren wussen. - richtige Lebeln, - meist as wie bi so 'n Hosen. Kann jo sien, wat he all jümmers so grote Ohren hat hett. - Ober de Lüüd, de veel arbeid', de kriegt jo ok so grote Han'n. -

Jedenfalls bi all den Larm in de „Smeed“ kreg he all'ns mit. Ok dat, - wat se ganz achter in de Eck an 'n Disch so snackt hebt. - Öber dat wat an'n Tresen vertellt weur. - snack he sowieso mit, un he wuß von allns wat von aff. - Weur jo ok öber allns

snackt, bi em in'n Krog. -

„Jüst op den Stohl, wo Du jetzt sitten deist, het güstern een' seten, un de het sowat vertellt. Herbert oder Hermann heet he - ick weet sien'n Tonomen nich mehr, ober den kenn ick god, de is freuer all bi mi komm'n. He wohnt dor achter eenerwegens in de hogen Hüüs. - Ober Du weest jo, - 'ward ok veel snackt.“ - So kunn em keenen an 'n Wogen fohrn, - un jeder kunn sick dat dorvon vernehmen, wat he weeten wull.

Hier kregst du to weten, woken de Fro weglopen wär, un mit woken se nu slopen dä; - keen sien Hus för woveel Geld wohin verköfft hett - un keen in'n Brand sien Auto breefohrt hat - un sien'n „Zetel nu in de Reinigung“ harr. - Dat weur de „Woor“, de dat bi Hein Bartels - neben Köm un Beer - geben hett.

Wenn een ober bi em duhn worden weur un dat Bund full harr, kreg he bloß noch Kaffee. Wenn so een den dat strieden anfing, de fleug ok mol rut. Un männich een groten Kerl weur von em an de Luft set'. Dat hebt veele denn lütten Hein gornich totroot. Ober dor weurn jo ok jümmers genog von sien Lüüd bi em in 'n Krog, so dat he leifig den Stäbigen speelen kunn. - Sien Lüüd, - dat weurn Hochdütsche un Plattdütsche, un se weurn von jede Profeschoon: Hobenjanjtes un Lastwogenfohrers, Buern un Slipsgesellen, Rentners un Krauters, ober ok Dokters un Afkoten. So gäv dat an'n Tresen männichmol 'n Rezept von den Dokter oder 'n Rotslag von den Afkoten. Hier köst' dat allns man bloß 'n poor Lütt oder 'n poor Schecbe. - in jümmers Spreekzimmers köst' dat richtiges Geld. Middogs kämen Geschäftslüd ut de Büros, Vertreters von de Stroot un reisende Hannelslüd to 'n Eten oder bloß mol so op 'n Beer. Dor weur snackt öber Geschäften. un öber Geld - un keen noch

wat hett - un keen nix mehr hett - un ok öber de, de man bloß rumdröhnt, as wenn se wat hebt. - Öber dütt un dat weur ok mol 'n Geschäft afmakt bi em an 'n Tresen. - Denn harr Hein dat natürlich vermiddelt. -

Sülberhochtieden, Kuffermatschon'n un Geburtsdoog kunn'n ok bi em fiern. Dor gäv dat ok allerhand Nees to heurn. Ober dat weur mehr so 'n Familienkrom von Hus un Hoff, - un Köök un Bett. Wat he dorvon nu nich wies warden dä, dat kreg sien Fro Sonja mit, un de vertell em dat denn an 'n annern Morgen. Sonja wär fix un patent, un se weur ne düchdige Kreugersch. Ehr Regiment weur de Köök. Dor gäv dat deftige Husmannskost. Dormit hätt se männich een verwehnt.

Wenn de lütt Walter Beenck een'n in de Mütz harr, - müß he wat Eten. Dorno wull he jümmers 'ne Taxe anropen - un mit Sonja no Oslo fohrn - un mit ehr den Nobelpries afholen. Den harr se - so wie he meen'n dä - för chr Suurflesch mit Brootkartüffeln woll all lang' verdeent. -

Keen an 'n Stünnagnomiddag so 'n Stün'n no dat Footballspeel bi em an 'n Tresen komm'n is. den vertell Hein Bartels genau, wat op 'n Platz los wesen is. Keen de 'Tor'n schoten het. - un keen vöbischoten het, - ober ok keen woll nich wedder opstellt ward, wicl he öber sien egen Feut fulln is. - Dat hett he all'ns mit sien gro't'n Ohr'n von de Lüüd infung'n, de glicks no dat Speel hierher jogt sünd, dormit se man noch dicht an 'n Tresen wat to 'n Sitten kregen. Düssen Kreuger het in de letzten twindig Johr keen een op 'n Sportplatz sehn, - un wenn em een' frogten dä, woher he den all'ns so genau wuß, se he: „Junge, - wenn Du wat weten wullt - frog mi dat: - ober frog mi nich ut, - ick bün Kreuger - un keen Waschwief!“

So is dor denn woll wat an, wat de ole Fro in Meckelborg, un wat Rudl Kohlmeier in Wilhelmsburg öber dat - „in 'n Krog gohn“ - segt hebt:

Keenen geht in 'n Krog, um sick to besupen. -
Veele goht in 'n Krog, wicl se dostig sünd. -
Ober de meisten goht woll doch ut Neeschier in 'n Krog - un ok um to heurn un to sehn - worüm woll all de annern dor sünd. -

Bodenkontakt minus 50%

Schleudern in der Kurve, langer Bremsweg, Reifenschäden, das muß nicht sein. Abhilfe schaffen unsere Markenstoßdämpfer zu kleinen Preisen mit Garantie, 2 Jahre ohne km-Begrenzung.

Max Bremer GmbH - 75 13 46
Vogelhüttendeich 66-68



Die „Alten“ Werkzeuge rosten nicht!

Als erstes geht ein ganz dickes Dankeschön an die Wilhelmsburger Speditionsfirma Kuhnwald, die der Gruppe Miteinander-Füreinander einen tollen nagelneuen Werkzeugschrank im Rahmen des Festes „325 Jahre Wilhelmsburg“ gespendet hat. Wir haben uns sehr darüber gefreut und können das gute Stück für unsere Handwerkergruppe und das nächste Projekt sehr gut gebrauchen. Früher gehörte in jeden Wilhelmsburger Haushalt das Werkzeug genauso wie Nähzeug und Stricknadeln. Die Schuhe besohlte der Vater oder der Sohn soweit es ging selber, Reparaturen an Möbeln oder am Haus wurden selber oder mit Hilfe von Nachbarn erledigt. Natürlich ging alles per Hand, nicht elektrisch, aber mit gutem, präzisiertem Werkzeug. Dazu gehörte die Brustleier, der Dreibock, die Schinder, die Feilen und Sägen für Holz, Metall oder die speziellen Sägen zum Baumbeschneiden.

Viele von diesen alten Werkzeugen haben uns die Wilhelmsburger zur Verfügung gestellt oder gespendet, damit wir es beim Fest auf dem Rotenhäuser Feld „Alt und Jung“ noch einmal in Erinnerung bringen und vorführen konnten. Die kleine Werkzeugsammlung konnte sich sehen lassen. Viele interessierte Besucher des Festes kannten das gute, alte Handwerkzeug noch aus dem „Eiff“, andere staunten, wie geschickt und vielseitig die Menschen vor 50 Jahren ohne elektrische Maschinen gearbeitet haben. Wir haben viel über einzelne Werkzeuge wie z.B. das kleine Handspleißgerät oder die Sickenmaschine erfahren.

Auch die Kinder waren begeistert. Sie falzten Bleche oder versuchten, die dicksten Nägel möglichst schnell und gerade ins Holz zu schlagen, oft war das gar nicht so einfach. Zur Belohnung gab es eine kleine Nascherei.

Alles in allem, die zwei Tage mit dem alten Werkzeug auf dem Rotenhäuser Feld haben allen Spaß gemacht. Bedanken möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Spendern des Werk-

zeugs. Das Interesse der Besucher an der kleinen Sammlung hat uns gezeigt, daß es sich lohnt, auch altes Handwerkzeug in Ehren zu halten, und altes Werkzeug nach dem Fest nicht wieder einzumotten, sondern es zu einer kleinen Ausstellung zusammenzustellen und so den Schülern und allen, die Interesse daran haben, als Anschauungs- und Probiermaterial anzubieten.

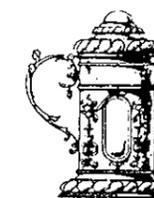
Praktisch könnte das so aussehen: Wir stellen das alte Werkzeug als „Ausstellung zum Anfassen und Mitmachen“ zusammen. Zum Beispiel könnten Kinder mit alten Tischlersägen sägen lernen oder das Bohren mit einer Brustleier, Bleche falzen und miteinander verbinden und vielleicht auch Seile spleißen. Natürlich unter den Augen und mit der Anleitung von kompetenten Personen. Die Handwerker der Gruppe Miteinander - Füreinander haben ja viel Erfahrung mit den Werkzeugen und möchten ihr Wissen auch gerne weitergeben.

Zu finden ist diese kleine Ausstellung in der Werkstatt der Honigfabrik. Wichtig ist die vorherige Absprache mit der Gruppe Miteinander - Füreinander. Für Gruppen machen wir dann einen geeigneten Termin aus und sprechen vorher ab, woran die Einzelnen besonders Interesse haben.

Den Schulen und anderen Treffpunkten für Kinder und Jugendliche werden wir noch Infoblätter zusenden. Persönlich zu erreichen sind wir Montag - Donnerstag von 10 - 12 Uhr in der Honigfabrik im zweiten Stock oder unter der Rufnummer 752 69 80.

Einen Wunsch haben wir noch: Wir suchen noch einen Menschen, Mann oder Frau, der oder die sich für das alte Werkzeug interessiert, und Zeit und Lust hat uns etwas zu unterstützen.

Die kleine Ausstellung wird das erste Mal am 25. 10. um 10 Uhr in der Honigfabrik, während des 2. Reparaturtages der Gruppe Miteinander - Füreinander



„Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn · Clubräume · Fremdenzimmer

Inh. Madeline Riege

Niedergergswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

zu sehen sein. Merkt Euch den Termin schon einmal und kommt vorbei, wenn ihr etwas zu reparieren habt und oder das alte Werkzeug einmal ausprobieren möchtet.

Trasina

Mode für Sie in allen Größen

im Wilhelmsburger Einkaufszentrum
21109 Hamburg, Wilhelm-Strauß-Weg
Telefon 754 61 75

Wilhelmsburg - stark auch ohne Waffen

(HW) Mit einer Kampagne wollen Wilhelmsburger Schulen, Jugendeinrichtungen und Kirchengemeinden über die Gefahren und die Sinnwidrigkeit von Waffenbesitz aufklären. Der 12. November wurde zum Aktionstag gegen Waffen und Gewalt erklärt. Der Initiativkreis freut sich auf weitere Unterstützer und Teilnehmer. Kontaktadresse ist das Haus der Jugend Wilhelmsburg, Tel. 7532592. Die Wilhelmsburger Polizei hat bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Optiker Elwert

GMBH
Gegründet 1924

Veringweg 4,
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon 75 81 00
- Alle Kassen -
amtl. Sehtest - Paßbilder



*Ihr Party-Service
Für jeden Anlaß*

Michael Kühne

Rethweg 1
21109 Hamburg

Tel. 040 / 754 61 89
Fax 040 / 750 73 61
Mobil 0172 / 421 06 51